

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Formulierung eines Einsparziels für das Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen**

Amberg, den 11.10.2016

Im November 2015 wurde der offizielle Zuwendungsbescheid für eines der bundesweit ersten kommunalen Energieeffizienznetzwerke vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit dem maximalen Fördersatz ausgestellt. Netzwerkträger ist das Institut für Energietechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (IfE) mit den Projektleitern Herr Dipl.-Ing. Maximilian Conrad und Herr M. Eng. Thomas Gollwitzer.

Teilnehmende Kommunen sind die Gemeinde Baar-Ebenhausen, der Markt Feucht, der Markt Wolnzach, die Stadt Forchheim, die Stadt Haßfurt, die Stadt Kemnath, die Stadt Neustadt a.d. Donau, die Stadt Roth, die Stadt Traunreut und die Stadt Zirndorf. Zusätzlich haben sich noch die Städte Geisenfeld und Vohburg dem Netzwerk angeschlossen.

Aktuell sind in allen Kommunen die ersten Projekte, wie beispielsweise die Berechnung von Wärmenetzen, der Umbau kommunaler Gebäude oder eine detaillierte Betrachtung der Liegenschaften, angelaufen und teilweise bereits abgeschlossen. Parallel hierzu erfolgen in allen Kommunen die Datenerhebungen für die kommunalen Liegenschaften.

Basierend auf der Datenerhebung und Umsetzungsbegleitung wurden beim 3. Netzwerktreffen in Kemnath ehrgeizige Einsparziele definiert.

Die Einsparung des witterungsbereinigten Wärmebedarfs soll jährlich 3 % erreichen. In Summe sollen damit zum Ende des Netzwerkes über 10 % des Wärmebedarfs eingespart werden. Hauptansatzpunkte sind die Wärmedämmung und Sanierung öffentlicher Gebäude bzw. der Ausbau kommunaler Wärmenetze bzw. die Abwärmenutzung.

Bei der elektrischen Energie sollen jährlich 2 % bzw. zum Ende des Projektes über 5 % eingespart werden. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung, die Optimierung von Kläranlagen und weitere Maßnahmen sollen hierbei zielführend sein.

Das nächste Netzwerktreffen findet am 1. Februar 2017 im Markt Wolnzach statt.